



# BELIEVER'S VOICE OF VICTORY

Lass deine Probleme auf eine Mauer treffen...

## DIE MAUER DES SEGENS

VON KENNETH COPELAND

Es gibt eine bekannte Redewendung, die wir oft benutzen, wenn es so scheint, als wären alle gegen uns, als könnten wir nicht vorwärts kommen. Wir benutzen sie, wenn wir denken, dass wir alles getan haben, was wir tun konnten und sich dabei unsere Ehe, unsere familiäre oder finanzielle Situation nicht verbessert hat. Wir sagen dann, dass wir „mit dem Rücken zur Wand stehen.“ Wenn du dich heute in dieser Situation befindest, will ich dir eine neue Redewendung beibringen. Sie ist ein Bekenntnis, das sich auf die Tatsache gründet, dass die grösste Autorität, die es auf dieser Erde gibt, im Inneren eines wiedergeborenen Christen liegt. Wenn du angegriffen wirst und dich die Umstände in die Enge treiben wollen, kannst du das Folgende sagen: „Nicht ich stehe mit dem Rücken zur Wand, sondern die Dinge, die mich bedrängen. Alles, was durch den Fluch in diese Welt gekommen ist und mich angreift, wird auf die Mauer treffen – die Mauer des Segens.“



## Eine Mauer, die scheidet

Ich spreche von einer Manifestation DES SEGENS, die einem jeden Gläubigen gehört. Schau dir 2. Mose 8, 18-19 an. Dort liest du von den Worten, die Moses dem Pharao von Gott ausrichten sollte, bevor er die vierte von den zehn Plagen über Ägypten kommen liess. Wenn du diese Verse liest, wirst du verstehen, was ich meine: „Ich werde aber an jenem Tag das Land Goschen, in dem sich mein Volk aufhält, besonders behandeln, so dass dort keine Stechfliegen sein werden, damit du erkennst, dass ich, der Herr, mitten im Land bin. Und ich werde einen *Unterschied* setzen zwischen meinem Volk und deinem Volk; morgen wird dieses Zeichen geschehen.“

Gott warnte den Pharao davor, dass eine Stechfliegenplage über sein ganzes Land kommen würde, wenn er das Volk Israel nicht ziehen lassen würde. Aber diese Plage musste an der Grenze eines Gebietes im Land Ägypten halt machen, das 400 Jahre vorher Joseph und seiner Familie gegeben wurde. Dieses Land wurde Israel geschenkt, um damit Joseph zu ehren, der durch den Bundessegens seines Urgrossvaters Ägypten zur reichsten Nation der Erde gemacht hatte. Über Generationen hinweg haben es die Pharaonen den Nachkommen Jakobs erlaubt, in Frieden in diesem Stück Land zu leben – bis ein schlechter Pharao an die Macht kam, der „Joseph nicht mehr kannte“ (2.Mose 1, 8). Er legte dem Volk grosse Lasten auf.

Gott aber hörte das Schreien seines Volkes und dachte an seinen Bund, den er mit Abraham geschlossen hatte: „Darum werde ich dich reichlich segnen und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und deine Nachkommenschaft wird das Tor ihrer Feinde in Besitz nehmen. Und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde dafür, dass du meiner Stimme gehorcht hast“ (1.Mose 22, 17-18). Und so liess er Moses dem Pharao, der harten Herzens war, diese Botschaft überbringen: „Lass mein Volk gehen.“

In der englischen Übersetzung wird es noch deutlicher, dass Gott in 2.Mose 8, 18-19 sagt, dass er zwischen dem Stück Land, in dem die Israeliten wohnten und dem Rest Ägyptens, einen *Unterschied* machen würde. Er sagte, dass er die beiden „scheiden“ und voneinander „trennen“ würde.

Warum?

„Damit du erkennst, dass ich, der Herr, mitten im Land bin.“ Gott sagte, dass er einen Unterschied machen würde. Er sagte, dass es da eine „Mauer“ geben würde, durch welche die Fliegen nicht hindurchfliegen dürften. Man kann es auch so übersetzen, dass in dem Text steht, dass Gott zwischen den beiden Stücken Land „seine Errettung stellen würde“. DER SEGEN war nach 400 Jahren noch immer auf dem Land Goschen.

Jetzt sagst du vielleicht: „Aber was hat das, was Gott damals für die Juden getan hat, mit den Problemen zu tun, die ich heute habe? Was hat das mit dem katastrophalen Zustand zu tun, in dem sich die Welt befindet?“

Es hat sehr viel damit zu tun, denn diese Wand des Segens galt nicht nur den Juden, sondern dem ganzen Samen Abrahams.

In Galater 3, 13-14 sehen wir, dass alle Gläubigen durch ihre Errettung Teilhaber dieser Wand geworden sind: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt! –, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheissung des Geistes durch den Glauben empfangen.“

Diese Errettung hat dafür gesorgt, dass wir auf DER SEGEN Seite der Wand stehen – einer Wand die Sünde und Tod von dem Leben scheidet: „Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ (Römer 8, 2)

Diese Wand des Segens gehört dir. Sie gehört dir heute mehr als den Israeliten damals. Ihr Bund bestand im Blut von Tieren und dem Blut der Vorhaut eines Mannes. Dein Bund besteht im kostbaren Blut Jesu.

Es steht eine Wand zwischen dem Fluch und DEM SEGEN – eine Wand, die allen gehört, die ihren Platz als der Same Abrahams einnehmen und diese Wand stehen lassen, ganz egal, wie es in der Welt auch aussieht.

## Die Wand der Errettung

Wir sehen diese Wand des Schutzes, der Trennung und der Errettung in der Bibel.

Sie ist der Schild in Psalm 5, 13: „Denn du segnest den Gerechten, Herr, wie mit einem Schild umringst du ihn mit Huld.“

Sie ist die ganze Waffenrüstung aus Epheser 6, 13: „Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen könnt.“

Sie ist die Umzäunung, von der Satan sprach, als er mit Gott über Hiob, den reichsten und mächtigsten Mann seiner Zeit, redete: „Hast du selbst nicht ihn und sein Haus und alles, was er hat, rings umhegt? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und sein Besitz hat sich im Land ausgebreitet.“ (Hiob 1, 10)

Und in 2.Korinther 8, 7 können wir diese Mauer auch finden. Paulus spricht von „dem Gnadenwerk“ des Gebens, in dem die Gläubigen in Korinth überströmen sollen, wodurch eine Mauer zwischen ihnen und der Armut errichtet würde.

Paulus bereitete die Gläubigen in Korinth auf die Ankunft

von Titus vor, der eine Opfergabe abholen sollte. Paulus sagte zu ihnen: „Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dass er, da er reich war, um eurer willen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich werdet.“ (2.Korinther 8, 9) Vergleiche dies nun mit Galater 3, 13-14: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt! -, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheissung des Geistes durch den Glauben empfangen.“

Diese Gnade, von der sie nicht gehört hatten, bildete eine Mauer zwischen ihnen und der Armut. Sie sollten darin wachsen, reichlich zu geben, damit sie auch reichlich empfangen würden (2.Korinther 9, 6).

Und was war das Ergebnis davon: „Gott aber vermag auf euch überströmen zu lassen jede Gnade, damit ihr in allem allezeit alles Genüge habt und überströmt zu jedem guten Werk.“ (Vers 8)

In allem allezeit alle Genüge haben, wenn die Wirtschaft boomt? Nein. Speziell dann, wenn es in der Wirtschaft nicht gut läuft sollten wir in allem allezeit alle Genüge haben – damit wir dieser schlechten Wirtschaft die richtige Antwort geben können – Gott, die Quelle, durch die alle die glauben in allem allezeit alle Genüge haben können.

### Die Mauer des Segens aufrechterhalten

Wie können wir die Mauer des Segens also aufrechterhalten? Wie können wir all die Stellen der Mauer reparieren, die wir kaputt gemacht haben, damit die Mauer stehen bleibt, ganz egal welcher Fluch auf sie trifft?

Indem wir das tun, was Petrus in 1.Petrus 5, 6-7 sagt: „Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft; denn er ist besorgt für euch.“

Demütig zu sein bedeutet nicht, dass du so tust als wärest du nicht viel wert. Es hat nichts damit zu tun, dass du sagst: „Weisst du, ich bin einfach so unwürdig. Ich bin einfach für nichts zu gebrauchen.“ Wer hat dir das denn gesagt? Das Wort Gottes spricht nicht so über dich. Es sagt auch nicht, dass du nichts anderes bist als ein alter Sünder, der durch die Gnade Gottes errettet wurde. Du kannst nicht beides gleichzeitig sein. Entweder du bist ein alter Sünder oder du wurdest durch die Gnade Gottes gerettet.

Und hier steht auch nicht, dass Gott dich nicht erhöhen will – sondern dass du dich nicht selbst erhöhen sollst. Warum? Weil du sofort den Bereich DES SEGENS verlässt, wenn du dich selbst erhöhst. Dann handelst du eigennützig und begibst dich ausserhalb der Grenzen der Gnade – Gnade, die dir durch deine Danksagung zu Teil wird, durch Gott, der dir allezeit den Sieg schenkt.

Wahre Demut ist, wenn wir alle unsere Sorgen auf Gott werfen, der für uns sorgt.

Zu Beginn unseres Fernsehdienstes liess ich es zu, dass unser Dienst durch unbezahlte Fernsehrechnungen 6 Millionen Dollar Schulden machte und das obwohl wir noch nie zuvor Schulden gemacht hatten. Und obwohl ich wusste, dass es nicht gut war, machte ich mir ständig Sorgen über die offenen Rechnungen. An dem Abend bevor ich vor den Aufsichtsrat treten musste, schaute ich mir die Berichte aller Abteilungen an und freute mich gar nicht darauf, davon Bericht erstatten zu müssen, dass ich einen so grossen Fehler gemacht hatte.

Darum sagte ich zum Herrn, dass ich einen Teil des Grundes verkaufen würde, auf dem unsere Gemeinderäume stehen, um die Schulden zurück zu zahlen. Dann fragte mich der Herr aber: „Was wirst du dann nächsten Monat verkaufen?“ Ich wusste, dass ich nicht in der Spur war, aber ich wusste nicht, wodurch.

Die Antwort wurde mir klar, als ich einen Bericht nach dem anderen durchlas, in dem stand, dass die einzelnen Abteilungen eine der besten Jahre hinter sich hatten. Gloria und ich freuten uns über jeden Bericht. Als wir uns dann den Bericht der Fernseh Abteilung mit den unbezahlten Rechnungen anschauten, sprach der Herr zu uns Beiden und ich sagte es laut: „Siehst du es? Jede Abteilung hat schwarze Zahlen geschrieben – hat ein gutes Jahr hinter sich. Die Salbung war auf jeder Abteilung, die du nicht versucht hast, selbst zu tragen.“

Es war Stolz zu versuchen, diese Sache selbst zu tragen, denn das Wort sagt: „Tue es nicht. Demütige dich unter die mächtige Hand Gottes indem du alle deine Sorgen auf ihn wirfst. Alle.“ Und die Bibel sagt, dass wir dies „ein und für allemal“ tun sollen. (1.Petrus 5, 7)

Ich sagte dann „Wir werden siegreich aus dieser Situation heraus kommen,“ klatschte in meine Hände und

## Die Kraft der Partnerschaft



Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „Werde verbunden“ und das Buch „Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade“ beinhaltet.



Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

**Kenneth Copeland Ministries**

c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.

Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: [bvov@offenetuer.com](mailto:bvov@offenetuer.com)

*Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!*

warf zusammen mit Gloria diese Sorgen auf den Herrn. Der Teufel liess mich dann aber nicht in Ruhe. Die nächsten beiden Wochen kam er immer wieder, um mich dazu zu bringen, die Sorgen wieder auf mich zu laden. Aber immer dann, wenn ein „Sorgengedanke“ in meine Gedanken eindringen wollte, nahm ich Autorität darüber: „Nein, nein, nein. Du kommst nicht in meinen Verstand. Ich reisse dich ein. Ich reisse diesen Gedanken ein. Ich werde nicht mehr darüber nachdenken.“

Zu Beginn musste ich dies alle paar Sekunden tun. Ich las viele Bibelstellen, vor allem 2.Korinther 7, 8 und 9. Ich wachte darüber. Gloria und ich gaben weiter unseren Zehnten. Wir säten weiter. Und nach etwas 2 Wochen dachte ich nicht mehr daran. Ich hatte die Sorgen auf den Herrn geworfen. Nach kurzer Zeit wurden die Rechnungen bezahlt und ich weiss immer noch nicht wie. Ich habe mir nie wieder Sorgen darüber gemacht.

### Du hast keine Sorgen

Du musst genau dasselbe tun, wenn du dich von den Dingen befreien willst, die dich gegen die Wand drücken wollen. Wenn du dem Herrn deine Sorgen gibst, wird Er derjenige sein, der sich darum kümmert. Tue es hier und jetzt, mit allen Sorgen, die du selber trägst oder tragen willst. Und dann halte inne und höre auf die leise Stimme des Herrn die sagt: „Ich werde mich darum kümmern.“

Natürlich wird der Teufel versuchen, dir dies wieder auszureden. Er wird dir von den Schulden erzählen, den Schmerzen, der Krankheit, der schwierigen Ehe, dem schlechten Job und der schlechten Wirtschaftslage. Er setzt alles daran, dass du die Sorgen wieder auf dich nimmst und sie selber trägst.

Argumentiere nicht mit ihm. Sage einfach zu ihm, wenn er zu dir kommt: „Schau, ich habe keine Sorgen. Ich mache mir auch keine. Ich habe Jesus meine Sorgen gegeben. Wenn du also mit jemandem darüber sprechen willst, dann mit ihm. Du dringst hier nicht in meine Gedanken ein. Ich dulde dich hier drinnen nicht!“

Du wurdest nicht geschaffen, um ein Lastentier zu sein, das Sorgen trägt. Du wurdest im Bilde Gottes geschaffen und sollst zu keinem Zeitpunkt Sorgen mit dir herum schleppen.

Petrus schrieb: „Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne. Dem widersteht standhaft durch den Glauben.“ (1.Petrus 5, 8-9). Sorge dafür, dass der Teufel niemanden findet, den er verschlingen kann, wenn er kommt, sondern jemanden, der ihm standhaft im Glauben widersteht. Er soll jemanden finden, der all seine Sorgen auf den Herrn geworfen hat und vom Sieg spricht – ganz egal ob die Symptome oder Umstände so aussehen oder nicht. Sorge dafür, dass er jemanden findet, der fest auf dem Wort steht und den guten Kampf des Glaubens kämpft.

Dann wird man dich schnell ausfindig machen können.

Wenn jemand sagt: „Machst du dir darüber keine Sorgen?“

wirst du derjenige sein, der antwortet: „Nein! Ich habe alle meine Sorgen auf den Herrn geworfen. Er sorgt für mich und ich bin hier, um ihm gehorsam zu sein, gesegnet und ein Segen zu sein. Ich lobe den Herrn und wandle in Danksagung. Ich teile ihm alle meine Bedürfnisse mit – mit Danksagung und Lobpreis – und nicht mit Angst.“

Wenn deine Gedanken dich mit Sorgen plagen, dann bekämpfe sie und weigere dich, die Sorgen auf dich zu nehmen. Besiege diese Gedanken indem du das Wort proklamierst!

Erinnere dich selber daran: „Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.“ (Philipper 4, 13). Tue deinen Teil und werfe deine Sorgen auf den Herrn: „Wir zerstören Vernünfteleien und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi“. (2.Korinther 10, 5)

Lerne, wie du die Wand des Segens in deinem Leben aufrechterhalten kannst. Bekleide dich mit Demut und lebe in der Realität dessen, was Jesus in Johannes 17, 23 predigte: „Damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.“ Wachse in dieser Liebe, bis sie alle Furcht aus deinem Leben vertrieben hat. Nehme die Belohnung in Anspruch von der wir in 1.Johannes 5, 18 lesen: „Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern der aus Gott Geborene bewahrt ihn, *und der Böse tastet ihn nicht an.*“

Warum?

Weil sich da eine Mauer um dich herum befindet – die Mauer DES SEGENS. Du lebst auf der Seite DES SEGENS, auf der Seite dessen, was wir in Jeremia 17, 5-8 lesen:

So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz vom Herrn weicht! Er wird sein wie ein kahler Strauch in der Steppe und nicht sehen, dass Gutes kommt. Und an dürren Stätten in der Wüste wird er wohnen, in einem salzigen Land, wo sonst niemand wohnt. Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut und dessen Vertrauen der Herr ist! Er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.

Weil wir uns auf der guten Seite der Mauer des Segens befinden, haben wir immer mehr als genug – haben wir einen Überfluss für jedes gute Werk. Wir blühen und gedeihen, damit wir anderen helfen können, die versuchen, zu überleben. Wir nehmen unseren Platz als Samen Abrahams ein – durch den alle Nationen dieser Erde gesegnet werden sollen.

Dafür hat Gott uns DEN SEGEN gegeben.

Gibt es etwas, was sich gegen dich erhebt?

Lass es auf die Mauer treffen – die Mauer des Segens!

VICTORY

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: [www.shalom-verlag.de](http://www.shalom-verlag.de) für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;

Email [info@shalom-verlag.de](mailto:info@shalom-verlag.de); Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: [bvov@offenetuer.com](mailto:bvov@offenetuer.com)



VON GLORIA COPELAND



# Bringe Wachstum in DEIN LEBEN

*Ich liebe* DEN BEGINN EINES NEUEN JAHRES. ES IST JEDES MAL WIE EIN NEUANFANG UND ICH FÜLLE DIE TAGE UND MONATE DES NEUEN JAHRES DANN MIT ALL DEN GUTEN DINGEN, DIE DER HERR MIR SCHENKT. ICH WEISS, DASS ALLES IN MEINEM LEBEN ZU SEINER EHRE GESCHIEHT, DENN ICH BITTE IHN JEDEN TAG, DASS ER MICH LEITET. UND WEIL MEIN HERZ DARAUF AUS IST, AN DEM ORT ZU SEIN, AN DEM ER MICH HABEN WILL UND DAS ZU TUN, WAS ER MIR AUFTRÄGT, WEISS ICH, DASS JEDER TAG WACHSTUM IN MEIN LEBEN BRINGEN WIRD. ICH BIN IMMER OFFEN DAFÜR, ALL DAS ZU EMPFANGEN, WAS ER FÜR MICH BEREITHÄLT!

Was erwartest du in diesem neuen Jahr von Gott zu empfangen? Eine bessere Gesundheit? Bessere Beziehungen? Einen effektiveren Dienst? Einen neuen Job? Finanzielle Freiheit?

Nun, du kannst genau das haben, was du erwartest!

Ich weiss, dass jeder von uns Wachstum in seinem Leben haben will – jeden Tag, in jedem Bereich unseres Lebens. Und ich habe herausgefunden, dass es bei Gott einfach kein Ende gibt, wenn es um Wachstum geht. Er ist gut zu seinen Kindern und seine Grosszügigkeit hält ewig an. Er liebt uns!

Während der 42 Jahre, in denen wir nun in der Wahrheit des Wortes leben, haben Ken und ich herausgefunden, dass Wachstum zu einem festen Bestandteil des Lebens derer wird, die beschliessen, dass sie immer offen sind, um etwas von Gott zu empfangen. Wenn wir durch den Geist Gottes von neuem geboren werden, bringt Gott uns auf einen Weg, der zu dem Leben hinführt, das Jesus lebt.

Jesus lebte frei von Mangel und Sorgen. Er war komplett gesund. Die engen Beziehungen, die er hatte, waren sehr harmonisch. Alle seine Bedürfnisse wurden gestillt und er stillte die Bedürfnisse aller Menschen, die zu ihm kamen. Sein Leben war so voll von ständigem Wachstum, dass er sogar durch seinen Tod und durch seine Auferstehung einen Weg bereitete, durch den alle Menschen auf dieser Erde mit der Herrlichkeit und Versorgung Gottes erfüllt werden können!

Es war schon immer Gottes Absicht seinem Volk Wachstum zu schenken.

Wachstum zu einem Lebensstil machen

Ken und ich haben auf diesem Weg des Wachstums ein paar Schlüssel entdeckt, durch die wir all die Dinge empfangen können, die Gott für uns vorbereitet hat. Sein Wort sagt ganz deutlich, dass er einen Plan für unser Leben hat: „Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.“ In einer englischen Übersetzung steht hier „Plan“ anstatt „Gedanken.“

Ein Teil seines Planes für unser Leben ist, dass wir dir dabei helfen, den Plan Gottes für dein Leben zu entdecken und ihn in Fülle zu leben! Wir haben durch das Wort gelernt, dass es sieben Dinge gibt, die ganz besonders dazu beitragen, dass Wachstum in unser Leben kommt. Diese sind: In der Wahrheit und im Gehorsam leben, Treue, Gewissenhaftigkeit, den Zehnten geben, glauben und sprechen. Dadurch, dass wir unser Leben so angepasst haben, dass wir diese sieben Dinge darin wieder finden – haben wir uns selbst geöffnet, um all die Dinge empfangen zu können, die Gott für uns vorbereitet hat – all die Dinge, die wir brauchen, um seinen Plan für unser Leben erfüllen zu können. Beachte hier aber, dass ich diese sieben Dinge nicht als eine Art „Wachstumsformel“ betrachte.



Diese sieben Dinge sollten im Leben eines jeden Christen zu finden sein. Sie sollten Standard sein.

### In der Wahrheit und im Gehorsam leben

Viele Menschen stellen sich die Frage: „Will der Herr wirklich, dass es mir gut geht?“ Gott beantwortet diese Frage in 3. Johannes 2: „Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht.“

In den Versen 3 bis 4 schreibt der Apostel Johannes dann: „Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder kamen und für deine Wahrheit Zeugnis gaben, wie du in der Wahrheit wandelst. Eine grössere Freude habe ich nicht als dies, dass ich höre, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln.“

Wenn du willst, dass dein Leben ein Leben des Sieges und des Wohlstandes ist, musst du in der Wahrheit des Wortes wandeln. So viele Gläubige überall auf der Welt leben in Niederlage und Armut, weil sie das Wort Gottes nicht gut kennen und wenig Glauben haben.

Durch das Wort Gottes lernen wir, was der Wille Gottes ist und wie seine Wege aussehen. Sein Wort ist ein Ausdruck seiner Liebe für uns. Wenn wir seinem Wort gehorchen, reflektieren wir seine Liebe in unserem Alltag und können dadurch so durchs Leben gehen, wie Jesus es tat. Johannes machte uns das sehr deutlich als er schrieb: „Und hieran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. Hieran erkennen wir, dass wir in ihm sind. Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist.“ (1. Johannes 2, 3, 5-6)

Die zwei grossen Gebote, in denen Jesus gewandelt ist, sind: „Liebe Gott“ und „liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ (siehe Markus 12, 30-31). In dieser Welt gibt es einen grossen Mangel an Liebe und deshalb gibt es so viel Mangel in all den anderen Bereichen des Lebens. Gott und sein in uns wohnender Geist lehren uns, wie wir Gott und unseren Nächsten wahrhaftig lieben können. Wenn wir in diesen Geboten wandeln, entdecken wir die Kraft, die wir brauchen, um all die Dinge zu empfangen, die wir nötig haben – Glaube der durch die Liebe wirksam wird (Galater 5, 6). Es ist also sehr wichtig, dass wir in der Wahrheit und im Gehorsam – im Glauben gemäss des Wortes Gottes – leben, um Wachstum in unserem Leben zu empfangen.

### Lebensübergabegebete

## Wenn du Jesus

noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmelischer Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

### Treue und Gewissenhaftigkeit

Wir alle kennen Menschen, die das Wort ergriffen haben und nicht mehr los liessen, als sie hörten, was das Wort uns alles verheissen hat. Aber irgendwie hat es in ihrem Leben einen Rückfall gegeben. Sie waren einst voll von den guten Dingen Gottes und jetzt leben sie ein Leben voller Sorgen und schwierigen Beziehungen. Was ist passiert?

Sie haben die Wahrheit des Wortes beiseite gelegt. Es wurde alles zu schwer oder irgendjemand hat sie überzeugt, nicht mehr so viel an ihrem Glauben festzuhalten. Oder sie haben vielleicht einfach aufgegeben?

Treue und Gewissenhaftigkeit sind auch Schlüssel, die dafür sorgen, dass dein Leben für das Wachstum Gottes empfänglich bleibt.

In Sprüche 28, 20 lesen wir: „Ein zuverlässiger [im Englischen treuer] Mann ist reich an Segnungen.“

In Hebräer 11, 6 lesen wir: „Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.“

Die Treue in uns sorgt dafür, dass wir den Dingen nachjagen, die Gott uns verheissen hat. Wir wissen dann, dass Gott uns Wachstum schenken und uns segnen wird – genau wie er es verheissen hat. Und durch unsere Gewissenhaftigkeit bleiben wir dran... und geben nie auf. Wir wissen dann, dass es keine andere Quelle ausser Gott gibt und so suchen wir auch nirgendwo anders nach Versorgung.

Wenn wir treu und gewissenhaft zu Werke gehen, beginnen wir das zu empfangen, was wir in 2. Petrus 1, 2-4 lesen:

Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn! Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend, durch die er uns die kostbaren und grössten Verheissungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.

Wenn wir das einmal begriffen haben, kann nichts in der Welt uns mehr anziehen oder ablenken. Wir kennen dann unsere Quelle des Lebens und der Gottseligkeit und wir geben uns nicht mit weniger zufrieden, als dem Willen Gottes und seiner Art und Weise, unser Leben zu erfüllen. Wozu er uns auch beruft und was auch immer er uns aufträgt und was auch immer sein Wort zu uns sagt – es wird genau so sein!

Durch den Geist Gottes in uns – die göttliche Natur, von der Petrus hier spricht – können wir in Treue und Gewissenhaftigkeit wandeln und all das empfangen, was wir brauchen, um so zu leben, wie Jesus auf Erden gelebt hat. Er hat dafür gelebt andere zu lieben und um ihnen etwas zu geben. Das war seine Absicht und es sollte auch unsere sein.

### Den Zehnten und Opfergaben geben

Jesu Leben war der Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen. Alles, was er tat, diente dazu, den Menschen Gottes Rettung zu zeigen – um ihnen DEN SEGEN zu geben und sie von dem Fluch zu befreien. Jesus genoss sein Leben, das Zusammensein mit seinen Freunden und alles, was er als Sohn Gottes empfangen hatte. Alles in seinem Leben war eine Investition in das Leben der Menschen, die Gott in sein Leben brachte.

Und durch den Zehnten und Opfergaben können wir etwas in das Leben derer investieren, die Gott uns zeigt. Dadurch, dass wir den Zehnten geben, geben wir Gott Zutritt zu unseren Finanzen. Gemäss den Worten des Propheten Maleachi beschützt der Zehnte, den wir geben, die materiellen Dinge, die Gott uns geschenkt hat: „Und ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen.“ (Maleachi 3, 11)

Für Ken und mich ist es eine Art Lobpreis für Gott wenn wir den Zehnten geben. Als wir begannen, dem Wort bezüglich des Zehnten zu gehorchen, begann sich unser Leben zu verändern. In Sprüche 3, 9-10 lesen wir zum Beispiel: „Ehre den Herrn mit deinem Besitz, mit den Erstlingen all deines Ertrages! Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.“ Wir legen unseren Zehnten also auf die Seite, beten darüber,

danken Gott, was er für uns getan hat und was durch diesen Zehnten für die Verbreitung des Evangeliums getan werden wird. Wir geben dann den Zehnten an den Dienst, den Gott uns zeigt.

Vielleicht sagst du jetzt: „Ich muss reicher werden, bevor ich den Zehnten geben kann.“ Wenn du das denkst, zäumst du das Pferd von der falschen Seite her auf. Dadurch, dass du den Zehnten gibst, schaffst du die Basis für deinen Wohlstand... das Fundament für Wachstum in deinem Leben. Wenn du dich einmal entschieden hast, deinen Zehnten zu geben, egal wie die Umstände auch aussehen, wird Wohlstand in dein Leben kommen.

Es wird sogar so sein, dass du nach allerlei Möglichkeiten suchst, um in das Königreich Gottes und in das Leben von Menschen hinein zu säen. Die Wahrheit aus 2.Korinther 9, 7-11 wird in deinem Leben zu einer Realität werden:

Jeder gebe, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat: nicht mit Verdruss oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber liebt Gott. Gott aber vermag auf euch überströmen zu lassen jede Gnade, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überströmt zu jedem guten Werk; wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit. Der aber Samen darreicht dem Sämann und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen, und ihr werdet in allem reich gemacht zu aller Freigebigkeit, die durch uns Danksagung Gott gegenüber bewirkt.“

Den Zehnten und Opfergaben geben, sind ganz wichtige Schlüssel, um Gott die Tür zu öffnen, um Wachstum in unser Leben zu bringen.

Jesus hat das Folgende gesagt und ich spreche es konstant über unserem Leben und Dienst aus: „Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Mass wird man in euren Schoss geben.“ (Lukas 6, 38)

BELIEVER'S VOICE OF
**VICTORY**

## Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,  
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazins beziehen möchte.  
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Herr     Frau     Pastor    (bitte ankreuzen)

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

## Glauben und sagen

Glauben und Sprechen sind die letzten Dinge, die Wachstum in unser Leben bringen. Dies sage ich aus Überzeugung, denn ich tue beides seit über 42 Jahren und mein Leben kennt noch immer Wachstum. Ken und ich haben Tag für Tag, Schritt für Schritt die Wahrheiten Gottes über jeden Bereich unseres Lebens ergriffen – sie geglaubt, ausgesprochen und die Verheissungen seines Wortes empfangen. Wir sind der lebende Beweis dafür.

Römer 10, 8-10 verdeutlicht es:

Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen. Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen, dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.

Wir haben herausgefunden, dass wir alles... Heilung, gute Beziehungen, Befreiung und Wachstum... von Gott auf dieselbe Art und Weise empfangen, wie wir unsere Errettung empfangen haben – durch Glauben und unser Bekenntnis.

So leben wir in unserem Alltag und so gehen wir mit all den Umständen um, die uns von dem Wesentlichen ablenken wollen. Wir schauen in das Wort um zu sehen, was Gott darüber zu sagen hat. Sein Wort hat die Lösung für jedes Problem. Es ist Heilung für unsere Körper. Es führt uns zur Versöhnung in all unseren Beziehungen. Es zeigt uns den Weg hin zu Wohlstand und Wachstum in unserem Leben.

An dem Tag, an dem wir damit begannen, Gott und seinen Verheissungen zu vertrauen, veränderte sich alles in unserem Leben. Wir haben geglaubt und wir glauben seit jeher. Und um seine Verheissung in unserem Leben zu besiegeln sprechen wir das aus, was das Wort Gottes über unsere Umstände zu sagen hat!

Römer 10, 17 sagt: „Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.“ Wenn du das Wort liest und es dann mit deinem

eigenen Mund aussprichst, wodurch deine Ohren es hören, wächst der Glaube in dir und der Glaube verändert dann die Dinge in deinem Leben!

Zuerst verändert der Glaube Dinge in deinem Herzen wodurch du beginnst, anders zu denken... du fängst dann an, so zu denken, wie Gott denkt. Dann beginnst du Dinge anders zu sehen, so wie Gott sie sieht. Und wenn du die Wahrheit des Wortes Gottes siehst, übernimmt sie dein Leben. Du erlebst dann Wachstum in all den Dingen Gottes!

## Werde verwandelt

Wenn Menschen nicht lernen, in Übereinstimmung mit dem Wort Gottes zu denken, werden die Dinge in ihrem Leben entweder so bleiben, wie sie sind, oder sie werden schlechter werden. Deshalb schreibt der Apostel Paulus in Römer 12, 2: „Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“

Gott will, dass wir der lebende Beweis dafür sind, dass der Wille Gottes für das Leben der Menschen in dieser Welt und alles, was mit seinem Willen einhergeht, immer gut, wohlgefällig und vollkommen ist.

Das ist der Hauptgrund, warum diese sieben Dinge ein Teil deines Lebens sein sollten. Sie werden dich gemäss dem Wort Gottes verändern, damit du im Bereich des Geistes leben und wandeln kannst – in dem Bereich, in dem dein Wachstum beginnt – durch den die Welt sieht was du hast und dann zu Jesus kommt, weil sie es auch haben will!

Gott hat uns in seinem Wort verheissen, dass wir in der Wahrheit und im Gehorsam leben können, dass wir treu und gewissenhaft sein können, dass wir den Zehnten und Opfergaben geben können und dass wir mit unserem Herzen glauben und mit unserem Mund sprechen können. Mit anderen Worten, wir können in den Dingen Gottes wachsen – an jedem Tag und auf jede Art und Weise. Es gibt keinen besseren Moment um das Wachstum Gottes in dein Leben zu bringen, als jetzt VICTORY



# VICTORY

BELIEVER'S VOICE OF

## Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,  
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines  
beziehen möchte.



**Senden an:**  
KENNETH COPELAND MINISTRIES  
c/o Gemeinde der offenen Tür  
Postfach 71 09  
D-79523 Lörrach  
Germany

email: [bvov@offenetuer.com](mailto:bvov@offenetuer.com)